

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 17. Donnerstag den 17. Juli 1817.

## Die Pyramiden.

(Aus Nordens Reise nach Egypten)

(Fortsetzung)

Die Lage der Pyramiden mit ihrer daran stoßenden Gegend weist es aus, wie und auf welche Art sie auf Felsen, an dem Fuße der Gebirge, errichtet worden sind. Der Felsen, worauf sie stehen, ist anfangs nicht durchgehends eben gewesen, man hat ihn erst durch Meißel und andere Werkzeuge eben gemacht, wie ich noch an verschiedenen Stellen wahrgenommen habe. Diese durch Kunst gemachte Ebene ist an der Nord- und Ostseite etwas abhängig, und dieses kam den Erbauern endlich dazu zu statten, daß sie verschiedene breite Wege anlegen konnten, worauf sie die zu den Pyramiden nöthigen Baumaterialien herzuführen konnten. Diese auf dem Felsen gemachte Ebene ist etwa 80 senkrechte Fuß höher als die Oberfläche des Erdbodens, welcher gewöhnlich vom Nil überschwemmt zu

werden pflegt. In ihrem Umfange aber beträgt sie eine dänische Meile. Obgleich diese Ebene ein aneinander hangender Felsengrund ist, so ist er doch fast über und über mit leichtem und flüchtigem Sande bedeckt, den der Wind von den hohen daran stoßenden Gebirgen herwehet. Man findet in diesem Sande eine große Menge Muschelschalen, und versteinerte Auster, welches darum desto mehr zu bewundern ist, weil der Nil niemals so hoch steigt, daß er diese Felsenebene übersströmen könnte. Gesezt aber auch, daß das ausgetretene Nilwasser bis dahin reichen sollte, so könnte man doch die Ursache davon, daß Muschelschalen und Auster auf bemeldeter Felsenebene liegen, in dem Nile nicht suchen, weil dieser Fluß in seinem Laufe durch das ganze Egyptenland keine Muscheln und Auster mit sich führt. Man möchte daher wohl die Frage aufwerfen: woher denn dergleichen Schalen kommen, die man auch sogar an den Pyramiden findet? Scheuchzer

würde, wie ich glaube, noch einige Schwierigkeiten finden, wenn er behaupten wollte, daß sie noch Ueberbleibsel und Anzeichen einer allgemeinen Sündfluth wären. In dem Falle würde er genöthigt seyn zu sagen, daß die Pyramiden so stark und genugsam im Stande gewesen wären, sich selbst gegen eine so entsetzliche Uberschwemmung aufrecht zu erhalten. Würde er demnach das Wunder nicht allzusehr übertreiben? Man findet in dieser Gegend auch die berühmten Feuersteine, welche ihrer ganz besondern Farbe wegen höher als Achat geschätzt werden, und woraus man zu Cairo Tabacksdosen und Messerschalen verfertigt.

(Die Fortsetzung folgt.)

### Luthers Büste.

Das passendste Geschenk, das uns eben jetzt aus der Hand der bildenden Kunst kommen könnte, ist unstreitig eine getreue Nachbildung eines Originalkonterfei's unsers großen, unvergeßlichen Luthers, dessen Name zur Nationalehre der Deutschen gerechnet zu werden verdient, und auf den wir Sachsen besonders stolz zu seyn Ursach haben. Wer weiß es nicht, was er der Welt gewesen, und was er ihr vielleicht nach vielen Jahrhunderten noch seyn wird? — Bald wird die Feier des großen Gedächtnisfestes seiner Kirchenreformation in allen deutschen, ja selbst in fremden Ländern beginnen, und nicht in den

Tempeln allein sondern auch in stillen häuslichen Klausen werden sich die dankbaren Herzen derer, die seinen edeln Feuergeist, sein hohes Verstandeslicht, seinen beispiellosen Freimuth, seine redliche und ausdauernde Vertheidigung der Wahrheit und Geistesfreiheit zu schätzen wissen, zu ihm erheben und seine Namen segnen. Wem sollte es daher nicht angenehm seyn, eine wohlgetroffene und zugleich schön gearbeitete Büste des allgerehrten Mannes vor sich stehen zu haben? Die schöne Welt hat sich — in Unschuld — gewöhnt, ihre reizenden Schmuckzimmer sogar mit den Büsten Voltairens und Jean Pauls zu verherrlichen; sollte es nicht jetzt vielen unserer deutschen Frauen und Mädchen eine ganz besondere Freude machen, die Büste des guten Vater Luthers in ihren freundlichen Kabinetten aufzustellen und dankbar zu beschränzen? Er war ja ein Freund der Musen, wie jene; aber er war auch zugleich ein redlicher Freund des zarten Geschlechts, das er in hohen Ehren zu halten wußte. Eine solche wünschenswerthe, wohlgelungene und sehr nett bearbeitete Büste in Gyps, 16 Zoll hoch, hat Herr Carl Eichorius dahier bearbeiten lassen, und überläßt den Verehrern und Freunden Luthers, das bronzierte Exemplar für einen Thaler, das unbronzierte aber für 16 gr. ein Preis, denn jeder, der die Arbeit siehet, sehr billig finden wird.

**Fortsetzung des Verzeichnisses wohlfeiler Bücher,**  
in Commission der Expedition des Tageblattes.

- Harris, James, Works with an account of his Life and Character, by his Son the Earl of Malmesburg. 2 Vol. 4. with fig. 801. 18 thl. f. 7 thl. 12 gr.**
- Plans, and Views in Perspective, with Descriptions of Buildings erected in England and Scotland: and also an Essay, to elucidate the Grecian, Roman and Gothic Architecture, accompanied with Dessings by Robert Mischell, Architect English and francois. gr. Fol. London 1801. 30 thl. f. 12 thl. 12 gr.**
- Moritz, K. V., allgemeiner deutscher Briefsteller 1c. 8. 793. 18 gr. f. 8 gr.**  
— — Anleitung zum Briefschreiben für d. gemeine Leben. Neue Aufl. 795. 6 gr. f. 3 gr.  
— — Deutsche Sprachlehre in Briefen. 2te Aufl. 791. 16 gr. f. 7 gr.
- Mundt, G. W., Burgheim unter seinen Kindern. Neue Gespräche und Erzählungen f. Kinder. 2 Theile. 1804. 1 thl. 18 gr. f. 18 gr.**
- Noppe, J. H. M., optische Täuschungen 1c. 8. in K. 800. 6 gr. f. 3 gr.**
- Petigny, Geb. Levesque, Idyllen u. Erzählungen 2 Thle. 8. 1807. 1 thl. 18 gr. f. 18 gr.**
- Raffs Dialogen für Kinder von 8 bis 14 Jahren 8. 797. 12 gr. f. 6 gr.**
- Reise eines Vaters mit seinen Söhnen durch ganz Deutschland. 3 Theile. 1797. 2 thl. f. 20 gr.**
- Runge, J. H. E., Pädagogische Handtafel oder nothwendige Verhaltensregeln für Aeltern zur pflichtmäßigen Erziehung ihrer Kinder. 8. 800. 12 gr. f. 5 gr.**
- Sattler, V. V., Briefe e. Lehrers an seine jungen Freunde. 2 Thle. 8. 779. 1 thl. 16 gr. f. 18 gr.**  
— — Gedanken und Erfahrungen eines veltjährigen Schullehrers. 8. 800. 20 gr. f. 9 gr.
- Schlez, J. F. Kinder = Declamationen bey Schulprüfungen und Familienfesten. 8. 809. 10 gr. f. 5 gr.**
- Schmidt, C., Kunst schöne Zähne v. Jugend auf zu erhalten 1c. m. e. K. 8. 801. 12 gr. f. 6 gr.**
- Siede J. E., das kleine nützliche Buch für die Jahre des Manubarwerdens 1c. 8. 1797. 12 gr. f. 5 gr.**
- Sonntag, K. G., Ein Wort zu seiner Zeit für verständige Mütter und erwachsene Töchter. 8. 798. 20 gr. f. 9 gr.**
- Trapp, E. E., Versuch e. Pädagogik. 8. 780. 1 thl. 4 gr. f. 12 gr.**  
— — Unterredungen mit der Jugend. 8. 775. 16 gr. f. 7 gr.
- Trehte, J. G., Einige Katechisationen über religiöse und moral. Gegenstände. 8. 780. 12 gr. f. 5 gr.**
- Trubler, John, Anfangsgründe der feinen Lebensart und Weltkenntniß 1c. U. v. Engl. übers. v. K. V. Moritz. 8. 1799. 18 gr. f. 8 gr.**  
— — Principles of Politeness and Knowing the World. Ein Engl Lesebuch für Schulen und Selbstunterricht 1c. bearb.

- Veltet von F. B. Friele. 8. 1802. 1 thl. f. 10 gr.  
 Unterhaltungen, nützliche und angenehme, für die Jugend zur Kenntniß ausländischer Völker. 2 Thle. 8. 793. 16 gr. f. 7 gr.  
 Versuch über die Mittel die ehemaligen wohlfeilen Zeiten gegen unsere dormalige Buzeribeuerung einzutauschen. 8. 797. 10 gr. f. 5 gr.  
 Verins, H. A., Familiengespräche. 8. 791. 1 thl. f. 10 gr.  
 Vogel, D. L., diätetisch. Lesebuch für Jünglinge. 8. 803. 9 gr. f. 4 gr.  
 Volgt, Traug., die Gefahren d. Jugend. Ein Buch zur Lehre f. reisende Söhne u. Töchter 2c. 8. 804. 20 gr. f. 9 gr.  
 Weiler, R., Ueber den nächsten Zweck d. Erziehung nach Kantisch. Grundsätze. gr. 8. 793. 20 gr. f. 9 gr.  
 Winterfeld, M. A. v., Ueber die physische Erziehung, vorzüglich in Hinsicht a. d. diätetisch. Gebrauch kalter u. warmer Bäder. 8. 798. 12 gr. f. 6 gr.  
 Dya-Na-Sore, oder die Wanderer. Neue Auflage. 5 Thle. 8. 1800. 9 thl. f. 5 thl. 18 gr.

### Thorzettel vom 16. Juli 1817.

<b>Srimm a'sches Thor.</b>	U	<b>Auf der Erfurter Post: Kutsche: Hr. Schausy.</b>	
Gestern Abend.		Siedert v. Frankfurt, in St. Berlin	7
<b>Hr. Landesältest. v. Heum v. Suben, Nr. 204</b>	6	<b>Hr. v. Wangenheim v. Naumburg, pass. d.</b>	7
Vormittag.		<b>Die Hamburger r. Post</b>	8
<b>St. Excell. der K. Mt. Sebelinde: Staatsminister des Innern, Hr. v. Schummann, v. Berlin, im Hot. de Prusse</b>	8	Vormittag.	
<b>Hr. Amtsrath Desterreich v. Braunschweig, u. Hr. Reg.-Rath v. Madai von Halle, v. Dresden, pass. durch</b>	8	<b>Die Kapler r. Post</b>	7
<b>Die Dresdner r. Post</b>	8	Nachmittag.	
<b>Die Dresdner Dilligence</b>	11	<b>Die Jena'sche f. Post</b>	2
<b>Hallesches Thor.</b>	U	<b>Peters Thor.</b>	U.
Vormittag.		Vormittag.	
<b>Eine Estuffette von Creusß</b>	11	<b>Auf der Coburger Post: Hr. Kammer-Musikus</b>	
Nachmittag.		Schneider a. Berlin, b. Wenzel	1
<b>Die Magdeburger f. Post</b>	1	<b>Die Schneeberger f. Post</b>	8
<b>Rannstädter Thor.</b>	U	Nachmittag.	
Gestern Abend.		<b>Hr. Graf v. Wartensleben von Karlsbad, im Hot. de Bav.</b>	1
<b>Hr. Präsident v. Rattel v. Naumburg zur.</b>	6	<b>• Sekret. Grillisch v. Zeitz, v. Wilhelm</b>	1

Thorschluß: um halb 10 Uhr.